Krieg und Frieden

Ulrich Krüger

"Frieden schafft Sicherheit, nicht umgekehrt!" 5

Anmerkungen zu Johan Galtung

Der Autor stellt die friedenstheoretischen Überlegungen und friedenspraktischen Konsequenzen des Gastredners auf dem Landesforum der DVPB-NW am 5. Oktober 2011 dar.

Kurt P. Tudyka

Grenzen 9

"Globalisierung, die ihrem Namen vollauf gerecht würde, hieße Grenzenlosigkeit und freies Weltbürgertum. Das ist ein wahrhaft utopischer Gedanke oder eine dystopische Verheißung."

Hartmut Specht

Stolpern die USA über die "augusteische Schwelle" und wir mit ihr? 14

Eine kurze Betrachtung im Rahmen einer Buchrezension

Der drohenden Selbstüberforderung durch die finanziellen Folgen der militärischen Expansion des Römischen Reiches steuerte Augustus durch ein Bündel an Reformen gegen. Haben die USA und vielleicht auch die westlichen Gesellschaften insgesamt, die augusteische Schwelle erreicht?

Jochen Fuchs

"Killing Fields" — Zeugnisse eines Genozids oder Produkte des kambodschanischen Klassenkampfes? 16

Teil 1: Die Geschichte des Landes

Kambodscha wird vielfach als ein von "Killing Fields" übersätes Land wahrgenommen, und den hierfür Verantwortlichen wird der Vorwurf gemacht, einen Genozid organisiert zu haben. Der Autor gibt einen an seiner Leitfrage orientierten Überblick über die geschichtlichen Hintergründe der Ereignisse der 1970er Jahre und die Rolle der als "Khmer Rouge" bezeichneten Partei.

Wieland Ulrichs

Occupation? Music... 25

Eindrücke aus dem besetzten Palästina

Eine palästinensische Kulturorganisation hatte den Autor eingeladen, ein Musikprojekt zu leiten. Wieland Ulrichs stellt Tagebuchauszüge zu den zwölf Tagen im Juli 2011 in Palästina vor.

Diskussion

José Antonio Paredes Gandía

Spanien wacht auf: Die Bewegung des 15. Mai 29

Die jungen Leute scheinen aufgewacht zu sein aus der Lethargie gleichgültiger Konsumenten. Der Autor sieht die Bewegung als Ausdruck einer neuen Form von Politik zur Verteidigung demokratischer Ideale, der Partizipation in den Gemeinden und der sozialen Gerechtigkeit

Birgit Leifert

Geschlecht und Geschlechterverhältnisse im sozialwissenschaftlichen Schulbuch 30

Neue Erkenntnispotenziale durch die Erschließung der Objektiven Hermeneutik Oevermanns für den Gegenstand

Mit der Objektiven Hermeneutik wird eine Methode für den Gegenstand Schulbuch erkenntnistheoretisch geklärt und für das praktische Vorgehen modifiziert, die es ermöglicht, latente Sinnstrukturen aus dem Text heraus zu rekonstruieren.

Werkstatt

Markus W. Behne

Engagiert für Europa – Informationstage in Nordrhein-Westfalen 39

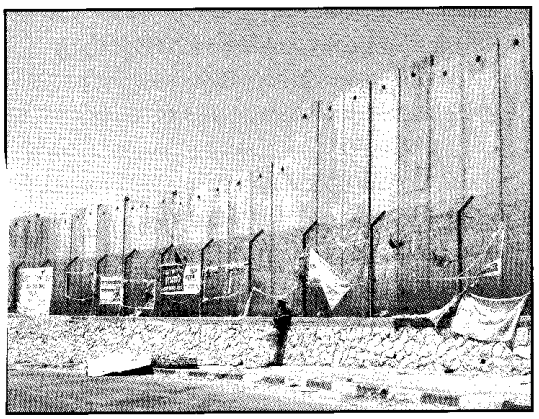
Mit der Entscheidung des Rates der Europäischen Union vom 27. November 2009, die aktive Bürgerschaft und die Demokratie in das Zentrum des Europäischen Jahres 2011 zu rücken, ist die Politische Bildung unmittelbar in ihrem Kernbereich angesprochen.

Landesforum 2011

Helmut A. Bieber

Neue Formen des Friedens — soziale Netzwerke, Demokratiebewegungen und Menschenrechte 41

Politisches Lernen
3–4/11
29. Jahrgang



Unser Titelbild: Jerusalem, von Palästina aus gesehen — mit israelischer Reklame
Foto: W. Ulrichs

Verbandspolitisches

Helmut H. Bieber
Mitgliederversammlung der DVPB-NW am 5.10.2011 in der Ruhr-Universität Bochum 46

Helmut A. Bieber / Bettina Zurstrassen
DVPB-NW als Sachverständige bei der Anhörung im Landtag am 12.10.2011 48

Sebastian Becker, Johanna Torkuhl, Bettina Zurstrassen
DVPB-Mitglieder plädieren für Sozialwissenschaften
Erste Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2011 48

Helmut A. Bieber
Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern 53

Rezensionen siehe nächste Seite

Einleitung
Krieg und Frieden

Was ist auf dem Foto der Titelseite abgebildet? "Anti-Terror-Zaun oder Apartheid-Mauer?" kann in Anlehnung an den Beitrag von Ulrich W. Sahm in den "Israel Nachrichten – Tageszeitung in deutscher Sprache" vom 27. Februar 2004 gefragt werden[1]. Es handelt sich um einen Teil der 760 km langen Sperranlage zwischen Israel und dem Westjordanland, mit deren Bau die israelische Regierung 2003 begann. Die Anlage besteht auf circa 30 km aus einer bis zu acht Metern hohen Betonmauer[2]. Die Fotografie zeigt einen Teil der Mauer in der Nähe von Jerusalem auf palästinensischer Seite. Auf den Spruchbändern ist vermutlich Werbung für nahegelegene Angebote zu sehen. Wieland Ulrichs machte die Aufnahme während seines Musikprojektes. Seine Tagebuchaufzeichnungen sind in Auszügen im Thema wiedergegeben.

Die Frage nach Krieg und Frieden begleitet die Nahost-Region seit Jahrzehnten. Johan Galtung sieht die Chancen auf einen dauerhaften Frieden langfristig nur in einer Sechser-Lösung mit Israel und seinen fünf arabischen Nachbarstaaten[3]. Professor Galtung hat die friedenspolitische Diskussion seit den 1970er Jahren geprägt wie kein anderer. Ulrich Krüger stellt in seinem einführenden Beitrag grundlegende theoretische und praktische Ansätze des Gastredners auf dem Landesforum 2011 vor.

Die grundsätzliche Bedeutung von staatlichen Grenzen für die Entstehung von Krieg und für die Bewahrung und das Erreichen von Frieden beleuchtet Kurt P. Tudyka. Und damit wendet er sich dem "blinden Fleck" zu, den er für den Globalisierungsdiskurs konstatiert. Noch ist für ihn Globalisierung als Grenzenlosigkeit und freies Weltbürgertum eine Utopie oder eine "dystopische Verheißung."

Hartmut Specht legt im Anschluss an Herfried Münkler und Jakob Schissler den Schwerpunkt auf die Frage, ob die USA zwischen den Anforderungen von Weltpolitik im Zeitalter der Globalisierung und ihrem Sendungsbewusstsein aufgerieben werden. Die moralische Selbstdemontage sei dann auch eine bedauerliche Konsequenz ihrer politischen Kultur.

Im Anschluss daran gibt Jochen Fuchs einen Überblick über die geschichtlichen Hintergründe der Ereignisse der 1970er Jahre in Kambodscha und die Rolle der als "Khmer Rouge" bezeichneten Partei. Sind die "Killing Fields" Zeugnisse eines Genozids oder Produkte des kambodschanischen Klassenkampfes ist seine Leitfrage.

Die Tagebuchaufzeichnungen von Wieland Ulrichs mit seinen "Eindrücken aus dem besetzten Palästina" schließen den thematischen Teil ab.

In der **Diskussion** stellt José Antonio Paredes Gandía die Bewegung des 15. Mai in Spanien vor. Er begrüßt ihre Ziele, ist jedoch abwartend in der Einschätzung eines nachhaltigen Erfolges.

Und Birgit Leifert zeigt die Potenziale auf, die mit der Methode der Objektiven Hermeneutik für die Analyse sozialwissenschaftlicher Schulbücher verbunden sind. Sie setzt sich kritisch mit der bisherigen Schulbuchforschung zur Geschlechterthematik auseinander und zeigt auf, wie latente Sinnstrukturen aus einem Text heraus rekonstruiert werden können.

— Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter. —

1 Wiederabdruck in Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG), Frankfurt, in: www.dig-frankfurt.de/in/a270204.htm (Aufruf 18.12.2011).

2 Vgl. Ulrike Putz, Mauer ums Westjordanland. Israels Bollwerk gegen den Terrorismus in: spiegel-online. 8.8.2011 www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,778243,00.html (Aufruf 18.12.2011)

3 The Middle East: One More Look. Johan Galtung, 27 Dec 2010 — TRANSCEND Media Service, in: www.transcend.org/tms/?p=9133 (Aufruf 18.12.2011)

Rezensionen

Jakob Schissler: Die politische Kultur des USA (Hartmut Specht) 14

Alavi, Bettina (Hg.): Historisches Lernen im virtuellen Medium (Kuno Rinke) 54

Ausgegrenzt. "Asoziale" und "Kriminelle" im nationalsozialistischen Lagersystem (Kuno Rinke) 57

Jacobs, Heinz (Hg.): Ökonomie im Schulalltag. Alltagsorientierung, Kompetenzorientierung, Vielfalt und Fachmethodik in der Sekundarstufe (Ralph Horstkötter) 58

Hedtke, Reinhold: Konzepte ökonomischer Bildung (Michael-Burkhard Piorkowsky) 59

Moegling, Klaus / Overwien, Bernd / Sachs, Wolfgang (Hg.): Globales Lernen im Politikunterricht (Nora Lena Albrecht) 60

Werner, Götz, und Goehler, Adrienne: 1000 € für jeden: Freiheit. Gleichheit. Grundeinkommen (Ludwig Heuwinkel) 62

Michael-Burkhard Piorkowsky: Alltags- und Lebensökonomie. Erweiterte mikroökonomische Grundlagen für finanzwirtschaftliche und sozioökonomisch-ökologische Basiskompetenzen (Reinhold Hedtke) 64

Erwiderung auf die Rezension von Reinhold Hedke: *Diffuse Messlatte, unpräzise Messungen, zweierlei Maß* 65

Einleitung (Fortsetzung)

Markus W. Behne stellt in der **Werkstatt** die Arbeit des CIVIC-Instituts für internationale Bildung im Kontext des Europäischen Jahres 2011 vor, das vom Rat der Europäischen Union 2009 mit der Förderung von aktiver Bürgerschaft und Demokratie beschlossen wurde.

Die **Dokumentation des Landesforums 2011**, Beiträge zur **Verbandspolitik** (Sebastian Becker, Helmut A. Bieber, Johanna Torkuhl, Bettina Zurstrassen) sowie **Rezensionen** von Nora Lena Albrecht, Reinhold Hedtke, Ralph Horstkötter, Ludwig Heuwinkel und Michael-Burkhard Piorkowsky schließen das Heft ab.

Allen Autorinnen und Autoren sei für ihre Mitarbeit recht herzlich gedankt.

Kuno Rinke

Impressum 66

AutorInnen

Ali Abdel Latif, Lehrer für Spanisch und Hispanistik, Universität Minia (Ägypten), z. Z. Universität Madrid

Nora Lena Albrecht, Lehramtsstudentin Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie, Universität Freiburg

Sebastian Becker, BA Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

Markus W. Behne, MA, Landesvorsitzender der DVPB Niedersachsen, Geschäftsführer des Civic-Instituts für Internationale Bildung, Düsseldorf

Helmut A. Bieber, Duisburg, Geschäftsführer der DVPB-NW e.V., Studienseminar Gelsenkirchen

Prof. Dr. Reinhold Hedtke, Didaktik der Sozialwissenschaften und Wirtschaftssoziologie, Universität Bielefeld

Dr. Ludwig Heuwinkel, Westfalen-Kolleg Bielefeld

Ralph Horstkötter, Comenius-Gymnasium Düsseldorf

Ulrich Krüger, Fachleiter Sozialwissenschaften, Studienseminar Aachen, Landesvorsitzender DVPB-NW

Birgit Leifert, Master of Education, Studienreferendarin, Bochum

José Antonio Paredes Gandía, Lehrer für Philosophie, Sekundarschule „Emilio Castelar", Madrid

Prof. Michael-Burkhard Piorkowsky, Lehrstuhl für Haushalts- und Konsumökonomik, Universität Bonn

Dr. Kuno Rinke, Redakteur Politisches Lernen, Bonn

Johanna Torkuhl, MA Sozialwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Kurt P. Tudyka, em. Prof. Universität Nijmegen, external Research Fellow des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Wieland Ulrichs, Publizist und Musiker, Göttingen

Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, Fachdidaktik der Sozialwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum